

— aber der Krieg auch hat seine Ehre“ (Entwicklungen). 3. Das Pendel (Vortrag). 4. Das Recht des Menschen am Leben des Tieres (Dialog). 5. Der Herbst (Betrachtung). 6. Boß' „Luise“ und Goethes „Hermann und Dorothea“ und 7. das Verhältnis der deutschen Nibelungenfage zur nordischen (Vergleichungen). 8. Die Bedeutung des Chores in der „Braut von Messina“. 9. Die metrische Form der „Braut von Messina“. (Riettschel.) 10. Von der Anschaulichkeit des Unterrichts. (Israel.)

III. Klasse.

1. Gesell dich einem Bessern zu, daß mit ihm deine bessern Kräfte ringen. Wer selbst nicht weiter ist als du, der kann dich auch nicht weiter bringen. (Rückert.) 2. Welche hervorragenden poetischen Schönheiten hat Chamisso's „Salas y Gomez“ aufzuweisen? 3. Das Menschenleben gleicht dem Strom. 4. Gliederung und Gedankengang im „Liede von der Glocke“. 5. Welches Bild entwirft Goethe von seinem toten Freunde Schiller im „Epilog zu Schillers Glocke“? 6. Die deutschen Mittelgebirge nach Höhe und Beschaffenheit, Betriebsamkeit der Bewohner und Bevölkerungsdichtigkeit. 7. Charakteristik der Mutter Hermanns in „Hermann und Dorothea“. 8. Die Bedeutung der Eisenbahnen für die Kultur. 9. Die Schilderung der Französischen Revolution in Goethes „Hermann und Dorothea“. 10. Die Person des Götz von Berlichingen in Goethes gleichnamigem Drama. (Lindner.)

IV. Klasse.

1. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. 2. Welches soll der Geist eines studierenden Jünglings sein? 3. Woher kommt es, daß die Verdienste großer Männer oft erst nach ihrem Tode erkannt werden? 4. Was mein einst war. 5. Warum ist es notwendig, sich in die Menschen zu schicken? 6. Ein Thema nach eigener Wahl. 7. Vorzüge der Heimat vor der Fremde. 8. Vergleich der Erzählungen von der Sintflut. 9. Das Rochsalz. 10. David (Charakteristik). 11. Der Glaube an Gott, die festeste Stütze im Unglück. 12. Gedanken beim Ausblick zum Sternenhimmel. 13. Haben die Deutschen Grund, auf ihren Namen stolz zu sein? (Herfurth.)

V. Klasse.

1. Wodurch sind die Vögel besonders beliebt? 2. Ein Bonnetag im Mai (Schilderung). 3. Was die Schwalbe erzählt. 4. Die Personen in Schwabs Gedicht „Das Gewitter“. 5. Auf der Bodemerkanzel. 6. Freude auf die Ferien (Brief). 7. Bedeutung des Sedanfestes. 8. Man muß nicht eher fliegen, als bis einem die Flügel gewachsen sind (Erzählung). 9. Eine Lieblingsgestalt aus der Geschichte. 10. Einsamkeit ist eine Schule der Weisheit. 11. Handwerker unter den Vögeln. 12. Gedankengang in dem Gedichte „Die Martinswand“ von Grün. 13. Unterhaltung über das Wetter (Dialog). 14. Das Wesen der Fabel und ein Beispiel. 15. Die Bedeutung des Schwertes in alter Zeit. 16. Warum spielt der Fuchs die Hauptrolle in der Fabel? 17. Der Sternenhimmel. 18. Inhalt des Lesestückes „Der stumme Ratsherr“ von Kiehl. 19. Was begeistert uns zum Lehrerberuf? (Wienold.)

VI. Klasse.

1. Wie wir Königs Geburtstag feierten. 2. Die Leute in Stadt und Land. 3. Meister Pfriem (Grimm nacherzählt). 4. Der Wolf und der Mensch (Erweiterung nach Grimm). 5. Die Sage vom Kyffhäuser. 6. Johannisfest auf unserm Friedhofe. 7. Wie die Jahreszeiten entstehen. 8. Die Mehlbereitung. 9. Die Buche. 10. Der reichste Fürst (erweiterte Uebersetzung in Prosa). 11. Die Ordnung unseres Hauptgottesdienstes. 12. Charakteristik des Knaben in dem Aufsatz vom preußischen Knaben im Feldlager. 13. Gott lenkt. (Nachzuweisen an der Geschichte Israels vom Auszug bis zu Moses Tod.) 14. Die gute Mutter (Charakteristik nach Hebel's gleichnamiger Erzählung). (Eckstein.) 15. Wie der Seminarist lernen soll. (Israel.) 16. Inhalt des Lesestückes „Der stumme Ratsherr“ von Kiehl. 17. Nachbildung zu Hebel's „Seltamer Spazierritt“. 18. Nutzen der Haustiere. (Wienold.)